

Thema: Prater Wien

Autor: Gerti Süß



# NÖ-Card legt weiter zu

## Tourismus | Im Vorjahr wurden 135.259

### Karten verkauft. Heuer kommen 16 neue Partner dazu.

Von Gerti Süß

Mit 319 Ausflugszielen startet die Niederösterreich-Card in die Saison 2014/2015. Und die soll noch besser ausfallen als 2013/2014, in der 135.259 NÖ-Cards über die Ladentische gingen. Obwohl das geplante Ziel von 138.000 Stück damit verfehlt wurde, zeigt sich Tourismus-Landesrätin Petra Bohuslav zufrieden: „Wir haben 1,9 Prozent mehr Karten verkauft und einen neuen Rekord erzielt.“

Das Ziel für die Saison 2014/2015: 140.000 NÖ-Cards. Erreicht werden soll das auch mit 16 neuen Partnerbetrieben, darunter das MAMUZ Schloss Asparn/Zaya, das Kaiserhaus Baden, aber auch die Secession, Madame Tussauds oder die UNO Wien. Insgesamt bietet die NÖ-Card damit freien Eintritt bei 319 Ausflugszielen, 281 davon sind in Niederösterreich.

Erwachsene zahlen für die blau-gelbe Karte heuer 54, Jugendliche 25 Euro (je einen Euro mehr). Das Verlängern kostet 49 beziehungsweise 22 Euro.

Besonders stolz ist die Tourismus-Landesrätin darauf, dass sich der Stammkundenanteil der NÖ-Card-Besitzer um 4,7 Prozent auf 63,36 Prozent erhöht habe. „Das alles zeigt deutlich, dass wir die Wertschöpfung erhalten und ausbauen“, so Bohuslav, denn: „Laut Statistik geben die Karteninhaber 27 Euro pro Kopf und Ausflug aus.“

### Ausflugsgäste sollen über Nacht bleiben

Das Thema Ausflüge ist damit eines der wichtigsten Standbei-

ne in der Tourismusstrategie des Landes. Das liegt unter anderem auch an der Nähe zu Wien: 40 Prozent der NÖ-Card Besitzer stammen aus der Bundeshauptstadt, nahezu 60 Prozent aus NÖ selbst. Und Christoph Madl, Geschäftsführer der NÖ-Werbung, weiß: „60 Prozent des gesamten

Tourismusumsatzes kommen von Ausflügen.“ Die Herausforderung liege nun darin, die Aufenthaltsdauer dieser Gäste zu verlängern und so die Nächtigungszahlen anzukurbeln.

Im Vorjahr wurden 80.000 Nächtigungen durch NÖ-Card-Besitzer verzeichnet. Zehnprozentige Ermäßigungen bei den meisten „Genießerzimmern“ sowie ein Bonuspunkteprogramm der NÖ Wirtshauskultur sollen hier weiterhelfen. Eher kein Thema ist die NÖ-Card für die Gäste aus den Nachbarländern: „Hier spielt die Centrope Card eine größere Rolle“, so Madl.

Damit eine Ausflugsdestination Partner der NÖ-Card wird, müssen übrigens folgende Kriterien erfüllt sein: Eintrittspreis, Erlebnischarakter und mindestens 50 Öffnungstage im Jahr. Drei Partner konnten diese Kriterien nicht mehr erfüllen und sind daher aus dem Programm ausgeschieden.

Die NÖ Card gehört zu 74 Prozent der NÖ Werbung und zu 26 Prozent der Raiffeisen Holding NÖ-Wien.

**Thema:** Prater Wien

**Autor:** Gerti Süß



**Präsentierten die neue Karte (v. l.): Christoph Madl (NÖ Werbung), Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav, Marion Boda (NÖ-Card), Klaus Buchleitner, (Generaldirektor der Raiffeisen NÖ-Wien) und Brigitte Schlögl, Sprecherin der Top-Ausflugsziele.**  
*Foto: NLK Filzwieser*